

## Logopädie in der Schule

Der Logopädische Dienst ist ein Angebot der Volksschule. Er steht Eltern, Kindern, Jugendlichen, Lehrpersonen, Schulleitungen und Behördenmitgliedern kostenlos zur Verfügung.

Sprache ist für uns Menschen von zentraler Bedeutung. Mit ihrer Hilfe können wir uns ausdrücken und mit unseren Mitmenschen verständigen. An jeder Sprachhandlung sind körperliche, seelische und geistige Vorgänge beteiligt. So betreffen sprachliche Beeinträchtigungen immer den ganzen Menschen. Sie können sich ungünstig auswirken auf die psychische und soziale Befindlichkeit sowie auf die Lernfähigkeit.

Bedingung für die normale Sprachentwicklung beim Kind ist die Entwicklung der Wahrnehmung, des Denkens, der Bewegung sowie des emotionalen und sozialen Verhaltens. Eine logopädische Erfassung und Therapie schliesst deshalb die genannten Entwicklungsbereiche mit ein.

Jede Therapie ist individuell auf die Bedürfnisse des Kindes abgestimmt. Spielerisch und handlungsorientiert wird das Kind dazu geführt, neue Erfahrungen zu sammeln und die Sprache zu entdecken. So kann es seine Sprachkompetenzen erweitern und wird zur nächsten Entwicklungsstufe geführt.

Durch Prävention - falls nötig durch frühzeitige Therapie im Kleinkindalter - soll Folgeerscheinungen wie Schwierigkeiten beim Erwerb des Lesens, Schreibens und Rechnens vorgebeugt werden. Störungen der Persönlichkeitsentwicklung und des Verhaltens können verhindert, bzw. vermindert werden. Ein weiterer Faktor für eine erfolgreiche Therapie ist die Zusammenarbeit mit den Eltern und Lehrpersonen in Form von Beratung und Unterstützung.

Logopädinnen und Logopäden haben ein Vollzeitstudium an einer Universität oder einer anerkannten Fachhochschule absolviert. Sie verfügen über ein staatlich anerkanntes Diplom in Logopädie.

April 2010